

Auszug aus der Gemeinderatsitzung vom 20.03.2018

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe – Straßenleuchten im Ausbaubereich – Beratung und Beschlussfassung

Durch das Büro Berres in Zusammenarbeit mit der VG Kastellaun wurden 4 Firmen (Elektro Bott, Spie SAG, ERN GmbH, Vogt Elektrotechnik) für die Lieferung und die Montage der beiden Straßenleuchten im Ausbaubereich des Saugartens angefragt. Von zwei Firmen (Elektro Bott und Fa. Spie SAG) wurde ein Angebot abgegeben. Angefragt wurden Leuchten der Firma Schreder Typ Alma wie auch im Rest vom Ort verbaut nur mit moderner LED Technik. Die Demontage und Entsorgung der vorhandenen Seilleuchte ist ebenfalls Bestandteil des Auftrags.

Günstigster Anbieter ist die Fa. Bott aus Bell mit einem Bruttopreis von 6.748,73 €. Das Angebot der Fa. Spie SAG liegt mit 7.412,27 € um knapp 10 % darüber. Nach kurzer Beratung einigt man sich den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Die Firma Bott aus Bell erhält den Zuschlag zur Ausführung der Arbeiten.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

2. Auftragsvergabe – Verlegearbeiten Mikroleerrohr im Ausbaubereich – Beratung und Beschlussfassung

Für die Verlegearbeiten des Mikroleerrohrs im Ausbaubereich liegt ein Angebot der Fa. Kinsvater in Höhe von 3.565,04 € vor. Dieses Angebot basiert auf den durch die Fa. Innogy angenommenen Längen von 210 m für das Kabel 24x7/4 und 90 m für das Kabel 2x7/4. In einem durch den Vorsitzenden überarbeiteten Entwurf der Leitungsverlegung wird aber nur von 140 m für die 24x7/4 Leitung und 90 m für die 2x7/4 Leitung ausgegangen. Bei Zugrundelegung der überarbeiteten Längen ergeben sich Verlegelkosten Brutto in Höhe von ca. 2.500,- €. Die Kosten werden anhand der umgesetzten Verlegung abgerechnet. In den 2.500,- € enthalten ist auch eine Dokumentation und ein Bestandsplan für die Mikroleerrohrverlegung in Höhe von 757,05,- € Netto.

Durch die neue reduzierte Verlegestrecke würden sich auch die Kosten der Fa. Innogy für die Lieferung des Mikroleerrohrs um 300,- € auf 1.857,- € reduzieren.

Die Abwasserwerke verlangen für die Nutzung der Verlegegräben und als Ausgleich für Wiederherstellung der Oberfläche in ihrem Baubereich eine Kostenbeteiligung in Höhe von 7.305,- €.

Die Gesamtkosten für die Verlegung des Mikroleerrohrs im Ausbaubereich würden somit 11.662,- € betragen.

Nach intensiver Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verlegung des Mikroerrohres soll, zu den oben genannten Kosten, umgesetzt werden. Die Kosten werden aber nicht über die Ausbaubeiträge mit den Anliegern verrechnet, sondern gehen komplett zu Lasten der Gemeinde.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen gefasst.

3. Oberflächenbeschaffenheit des Steilstücks Saugarten

Die Wiederherstellung des Steilstücks mit Kopfsteinpflaster ist sehr kostenintensiv. Da die Gemeinde den Straßenabschnitt des Steilstücks für den Verkehr schließen und über Poller absperren will, ist ihr die Art der Oberflächenbeschaffenheit nicht so wichtig. Um Kosten der Abwasserwerke einzusparen, kann das Teilstück auch asphaltiert werden. Wenn im unteren Bereich des Steilstücks ein zweiter Querriegel für das abfließende Oberflächenwasser wie oben eingebaut wird und die Oberbauweise sich an den Materialstärken für Trag- und Deckschicht am restlichen Straßenbau orientiert, ist der Rat mit einer asphaltierten Oberfläche einverstanden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Kirmes

- Die Musiker aus Sabershausen haben abgesagt.
- Die Hüpfburg der Sparkasse ist reserviert.
- Der Musikverein ist über die VG angefragt. Bis jetzt gibt es aber noch keine Rückmeldung welcher Verein bei uns spielen soll.

4.2 Erdaushub Gräber Friedhof

Mit der zuständigen Baggerfirma wurde vereinbart, den überflüssigen Aushub der bei der Graberstellung anfällt, am Ziehberg unterhalb Hierde abzukippen. Dies soll aber kein neuer Abladeplatz für Bauschutt oder sonstiger Abfall werden. Falls dies nicht funktioniert, wird die Entsorgung der Graberde kostenpflichtig (25 – 30 €) über die Bauschuttdeponie erfolgen.

4.3 Von Ratsmitglied Josef Lay wird angeregt sich in einer der nächsten Sitzungen über einen Rundweg als Spazierweg und die Art der Realisierung zu unterhalten.